

Themen- und Terminplan für die Ausbildung in Traumatherapie Intensivausbildung TTI

Vom 02. Juni 2021 bis 19.10.2022

<h2>Intensivseminare (TTI)</h2> <p>5 Seminare a´ 4 Tage</p>	
<p>TTI Seminar 1 12.-15.06.21 4 Tage</p>	<p>Die bejahende Arbeit mit dem inneren Kind als Therapeutikum und als Hilfe zur Selbsthilfe in der Therapie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Traumafolge: Selbstverneinung, Selbstabwertung, Selbsthass = Abspaltung des geliebten inneren Kindes - Die liebevolle Beachtung des sich ungeliebt fühlenden inneren Kindes - Die liebevolle Beachtung des lieblosen inneren Erwachsenen - Einen liebenden inneren Erwachsenen etablieren - Ein geliebtes inneres Kind wiederentdecken
<p>TTI Seminar 2 06.-09.11.2021 4 Tage</p>	<p>Traumfolgestörung Sucht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sucht als Widerstandsgeschehen - Selbstregulation durch Sucht - Hypothesen zur Psychopathologie der Sucht - Interventionen

<p>TTI Seminar 3 29.01.-01.02.22 4 Tage</p>	<p>Traumafolgestörung Angststörungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesunde Angst - Psychopathologie der Angst - Was ist: Phobie, generalisierte Angststörung, Panikstörung - Angststörung als Vermeidung von Schmerz? Angststörung als Widerstandsgeschehen - Selbstregulation durch die Angststörung - Interventionen
<p>TTI Seminar 4 11.-14.06.22 4 Tage</p>	<p>Traumafolgestörung Depression</p> <ul style="list-style-type: none"> - Depression als Widerstandsgeschehen - Selbstregulation durch Depression - Depression als gestörte Trauerreaktion - Hypothesen zur Psychopathologie der Depression - Interventionen
<p>TTI Seminar 5 08.-11.10.22 4 Tage</p>	<p>Sexuelle Gewalt und ihre Folgen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sexuelle Übergriffe • Sexueller Missbrauch • Vergewaltigung • Der Körper erinnert sich • Das Unfassbare in der Therapie aushalten • Verharmlosung oder Rationalisierung in der Therapie als Abwehr von TherapeutenINnen und KlientenInnen • Therapie der Folgen sexueller Übergriffe und sexueller Gewalt

TTI Onlineseminare – 3-stündig

10 x 3 Std., Seminarzeit: 15.00 – 18.00 h.

Änderungen vorbehalten!

Termin	Thema
<p>1 02.06.21</p>	<p>Kernkompetenzen in der Traumatherapie Zusammenfassung des Traumtherapiekonzepts</p> <ol style="list-style-type: none"> I. Trauma und Traumafolgestörungen II. Das Traumatherapiekonzept und seine Anwendung auch bei klinischen Diagnosen III. Stabilisieren in der etablierten und in der personenzentriert-bejahenden Traumatherapie

	<p>IV. Traumatherapie, Widerstand und die Polyvagaltheorie</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Schocktrauma - Traumatyp I: 2. Entwicklungsstrauma - Traumatyp II: 3. Traumafolgestörungen <ol style="list-style-type: none"> a. akute Belastungsreaktion b. Anpassungsstörung c. PTBS 4. Widerstand und Selbstregulation 5. Überleben durch Dissoziation: Alltagsdissoziation und dissoziative Störungen (ICD 10 und 11) 6. Die Praxis der Traumatherapie: <ul style="list-style-type: none"> - Sicherheit durch Bindung – worauf es ankommt? - Warum die bejahende Widerstandsarbeit unabdingbar ist - Stabilisieren in der etablierten Traumatherapie - Notfallskills - Stabilisieren in der Personenzentriert- bejahenden Traumatherapie - Stabilisieren durch Regulation des Nervensystems - Die Polyvagaltheorie 7. Erstgespräch, Anamnese
<p>2 07.07.2021</p>	<p>Die bejahende Arbeit mit dem inneren Kind als Therapeutikum und als Hilfe zur Selbsthilfe in der Therapie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Traumafolge: Selbstverneinung, Selbstabwertung, Selbsthass = Abspaltung des geliebten inneren Kindes - Die liebevolle Beachtung des sich ungeliebt fühlenden inneren Kindes - Die liebevolle Beachtung des lieblosen inneren Erwachsenen - Einen liebenden inneren Erwachsenen etablieren - Ein geliebtes inneres Kind wiederentdecken:
<p>3 27.10.21</p>	<p>Traumafolgestörung Sucht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sucht als Widerstandsgeschehen - Selbstregulation durch Sucht - Hypothesen zur Psychopathologie der Sucht - Interventionen
<p>4 24.11.21</p>	<p>Krisen: Traumaerinnerungen – Flashbacks – Der Zusammenbruch der Überlebensmuster</p> <ul style="list-style-type: none"> • Krisenintervention • Suizidalität • Traumatherapeutische Notfallmittel • Krisenintervention: Wie wir es in Beratung und Therapie nutzen können, wenn die „Nerven blank liegen“ und sich irrtümliche Selbstkonstrukte zeigen • Die Angst der Therapeuten vor der Vernichtungsangst der Klienten

	<p>und</p> <ul style="list-style-type: none"> • Psychose als eskalierte Krise • Trauma- Spaltung - Dissoziation • Psychose als Flucht vor unerträglichem Stress: <p>und</p> <ul style="list-style-type: none"> • Krisenbewältigung: Überleben durch Dissoziation: <ul style="list-style-type: none"> • Dissoziation und die Unerträglichkeit des normalen Lebens • Alltagsdissoziation und Dissoziative Störungen (ICD 10 und 11)
5 12.01.22	<p>Traumazentrierte Paarberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partnersuche als Traumabewältigungsstrategie: Partnersuche und die Vermeidung der Angst • Das Kollusionsgeschehen als Reinszenierung des Traumamilieus
6 16.02.22	<p>Traumafolgestörung Angststörungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Angststörung als Vermeidung von Schmerz? - Angststörung als Widerstandsgeschehen - Gesunde Angst - Psychopathologie der Angst - Was ist: Phobie, generalisierte Angststörung, Panikstörung - Selbstregulation durch die Angststörung - Interventionen
7 02.03.22	<p>Reinszenierung des Traumamilieus – Heilung erzwingen wollen – Die Kraft der Aktualisierungstendenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reinszenierungen erkennen, verstehen, beenden
8 11.05.22	<p>Traumazentrierte Eltern- und Erziehungsberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Traumata vorbeugen - Das Alleingelassensein des Kindes beachten - Leid erkennen, Symptome verstehen - Die Not aller beachten
9 01.06.22	<p>Traumafolgestörung Depression</p> <ul style="list-style-type: none"> - Depression als Widerstandsgeschehen - Selbstregulation durch Depression - Depression als gestörte Trauerreaktion - Hypothesen zur Psychopathologie der Depression - Interventionen
10 06.07.2022	<p>Sexuelle Gewalt und ihre Folgen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sexuelle Übergriffe • Sexueller Missbrauch • Vergewaltigung

	<ul style="list-style-type: none"> • Der Körper erinnert sich • Das Unfassbare in der Therapie aushalten • Verharmlosung oder Rationalisierung in der Therapie als Abwehr von TherapeutenInnen und KlientenInnen • Therapie der Folgen sexueller Übergriffe und sexueller Gewalt
--	--

TTI Onlineseminare - 1 oder 2 Tage

Themenzentrierung + Selbsterfahrung + Supervision

3 x 1 Tag 3 x 2 Tage 1 x Abschlusskolloquium

Seminarzeiten:

1. **1-Tagesseminar:** 10.00 -13.00 h und 15.00 – 18.00 h
2. **2-Tagesseminare:**
Freitag 10.00 -13.00 und 15.00 – 18.00 h + Samstag 10.00–13.00 h

Inhalte:

1. An den 1-Tagesseminaren arbeiten wir vormittags an einem Thema und nachmittags ist Zeit für individuelle Selbsterfahrungs- oder Supervisionsprozesse
2. Die 2-Tagesseminare stehen für Selbsterfahrungs- und Supervisionsprozesse zur Verfügung

1. 09.-10.07.21 2 Tage	Selbstenwicklung und Supervision
2. 08.09.2021 1 Tag	Thema: Selbstfürsorge: Selbstbejahung für Therapeuten in der Traumatherapie - Das Schwere mittragen und die Kraft aus der Stille
3 08.12.21 1 Tag	Thema: Gruppenleitung – traumazentriertes psychotherapeutisches Arbeiten in Gruppen und Teams <ul style="list-style-type: none"> • Reinszenierung des Traumamillieus in Gruppen
4 27.04.22 1 Tag	Thema: Die Einbeziehung des Körpers in die Traumatherapie

	<ul style="list-style-type: none">- Stimme: Die Tonübung- Körperempfindungen beachten: Achtsamkeitsübungen- Schmelzatemübung- Regulation des Nervensystems: Vagusübungen
5. 20.-21.05.22 2 Tage	Selbstentwicklung und Supervision
6. 09.-10.09.22 2 Tage	Selbstentwicklung und Supervision
7. 19.10.2022 1 Tag	Abschlusskolloquium